

# 04. NEWSLETTER 2021

## EVP-Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 06.05.2021

Liebe EVP'ler und Freunde

Seit langem hatten wir unsere Sitzung wieder einmal im Gemeinderatssaal. Die Sitzordnung wurde den Platzverhältnissen angepasst. Die Stadträte und die Presse sassen auf der Tribüne.

Unsere Sitzung begann mit einer Fragestunde. 28 Fragen sind vom Stadtrat beantwortet worden. Die Fragen und Antworten können auf dem Video-/Audioprotokoll auf der Homepage der Stadt Dietikon eingesehen werden.

Die Bauabrechnung über den städtischen Beitrag zur Sanierung des Kunstrasenplatzes der Fussballplätze Dornau wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat bewilligte am 7.6.2018 einen Beitrag von Fr. 350'000.00 für die Sanierung des Kunstrasenplatzes Dornau. Der Betrag wurde unter Berücksichtigung von Beiträgen des Zürcher Kantonalverbands für Sport und Sponsoreneinnahmen des FC Dietikon festgelegt. Die Abrechnung schloss mit einem Minus von Fr. 50'517.05. Die Minderkosten resultierten dadurch, dass der Zürcher Kantonalverband für Sport einen wesentlich höheren Betrag in der Höhe von Fr. 90'600.00 als die ursprünglich budgetierten Fr. 40'000.00 gesprochen hat. Nadine Burtscher (EVP) und die EVP-Fraktion freuen sich, dass die gesamte budgetierte Eigenleistung durch Sponsoring erreicht wurde und dass der Beitrag vom Zürcher Kantonalverband für Sport unerwartet mehr als doppelt so hoch ausgefallen ist. Wir hoffen, dass der Rasen noch während vielen Jahren den Spielern, den Trainern und den Zuschauern ein Lachen aufs Gesicht zaubern wird.

Das Postulat von Philipp Sanchez (SP) «Street Workout» wurde vom Stadtrat beantwortet. Der Postulant forderte weitere Street-Workout-Anlagen an geeigneten Standorten. Als Ergänzung zum bestehenden Outdoor-Fitnessangebot sind für den Stadtrat bis zwei weitere Standorte denkbar. Nach genauer Abklärung ist eine Umsetzung im nächsten Jahr nur am Standort Allmend Stadthalle in Aussicht gestellt. Des Weiteren sieht der Stadtrat bei den Standorten Grunschen, Finnenbahn, Rollschuhplatz und bei den Schulanlagen ein Potenzial. Dort sind jedoch noch weitere und vertiefte Abklärungen notwendig. Der Stadtrat stellt in Aussicht, dass bis Ende 2021 der genaue Standort innerhalb der Allmend Stadthalle definiert und die Umsetzung für den Frühling 2022 geplant ist. Eine Anlage auf dem Rapidplatz ist hingegen bautechnisch nicht zweckmässig umsetzbar. Auf dem Rapidplatz wird jedoch im Sommer 2021 ein modularer Pumptrack aufgestellt. Die EVP ist sehr zufrieden mit der Beantwortung des Stadtrats. Manuela Ehmann (EVP) freut sich riesig über die Umsetzung einer Pumptrack-Anlage auf dem Rapidplatz und ist schon gespannt, auf die ergänzende Anlage auf der Allmend. Sie hofft, dass keine Modul-Elemente für den Bau gebraucht werden, sondern dass sich die Anlage mit der Natur verbindet und schön anzuschauen ist.

Ernst Joss und 18 Mitunterzeichnende sind nicht zufrieden mit dem Design der Fahrzeuge der Limmattalbahn. Der Stadtrat wird im Postulat aufgefordert, nochmals das Gespräch zu suchen, um das Design der Fahrzeuge der Limmattalbahn zu verbessern und sie insbesondere klar als Fahrzeug der Limmattalbahn und nicht der AVA erkennen zu lassen. Es muss sichergestellt werden, dass eine allfällige Werbung das Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt und insbesondere

die Fenster nicht grossflächig überklebt werden. Der Stadtrat hat sich im Dezember 2020 mit einem Brief an die AVA gewandt und mit Nachdruck eine Verbesserung des Designs gefordert. Im Januar 2021 antwortete die AVA auf das Schreiben. Aufgrund des Schreibens der Stadt Dietikon erwägt die AVA eine Überprüfung der Schriftgrössen der einzelnen Elemente. Auf das Bekleben der Fenster der Limmattalbahn wird verzichtet. Dennoch sollte allen Beteiligten klar sein, dass die Fahrzeuge generell für Werbeaufträge genutzt werden können und sich das äussere Aussehen eines Fahrzeuges dadurch im Einzelfall sehr vom Standardaussehen der Bahn unterscheiden kann. Der Stadtrat geht davon aus, dass die AVA in den kommenden Monaten deutliche Anpassungen im Bezug auf Schriftgrösse der Bahnbezeichnung sowie die Grösse und Platzierung von Schriften und Logos vornimmt und diese Anpassungen mit den beiden beteiligten Kantonen abstimmt. Chris Ilg (EVP) und die EVP-Fraktion sind der Meinung, dass die Bahn auf den ersten Blick als Bahn fürs Limmattal gesehen werden soll. Der Schriftzug sollte Werbung und ein Bindeglied zwischen den einzelnen Gemeinden in der Region sein. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Die Interpellation von Michael Segrada (FDP) betreffend «Smart parkieren in Dietikon» wurde beantwortet. Das Thema ist ein wichtiger Bestandteil im Smart-City-Projekt der EKZ und der Stadt Dietikon. Um Erfahrungen mit einem modernen Parkleitsystem zu sammeln und den konkreten Nutzen für die Situation in Dietikon zu evaluieren, soll in einer Testumgebung ein Parkleitsystem aufgebaut und geprüft werden. Im Smart-City-Projekt soll 2022 in einem ersten Schritt ein relativ einfach gehaltenes Park- und Verkehrsleitsystem geprüft werden. Dieses wird voraussichtlich primär die Ein- und Ausfahrten in den Parkhäuser erfassen. Wichtig ist dem Stadtrat, dass das System zentral steuerbar und in allen Belangen ausbaufähig ist. Basierend auf den Erkenntnissen des Smart-City-Projektes könnte sich der Stadtrat eine etablierte Erweiterung des Parkleitsystems auf das Stadtgebiet grundsätzlich vorstellen, wenn das Kosten- und Nutzenverhältnis gegeben ist. Die EVP hätte sich von der Antwort mehr erwünscht. Was ist bis jetzt im Rahmen der Smart City Challenge 2020 gelaufen und kann sich der Stadtrat die Anzeige über die Dietiker-App vorstellen? Wir sind gespannt, was die ersten Erfahrungsberichte im Frühling 2023 aussagen werden und wie dann die Haltung des Stadtrates ist.

Die Interpellation von Erste Joss (AL) betreffend «Mitsprache der Gemeinde bei der Limeco» wurde dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

Freundliche Grüsse  
Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann